

Dem
H E R R N
D. L u d w i g

ruft
bey seinem Grabe

noch diese Worte nach

sein Schüler

Christian Ernst Wunsch.

Leipzig, den 10ten May 1773.

Gedruckt mit Breitkopfschen Schriften.

© 1811

DEUTSCH

D. L. I. M. I. G.

1811

DEUTSCH


DEUTSCH

DEUTSCH


DEUTSCH

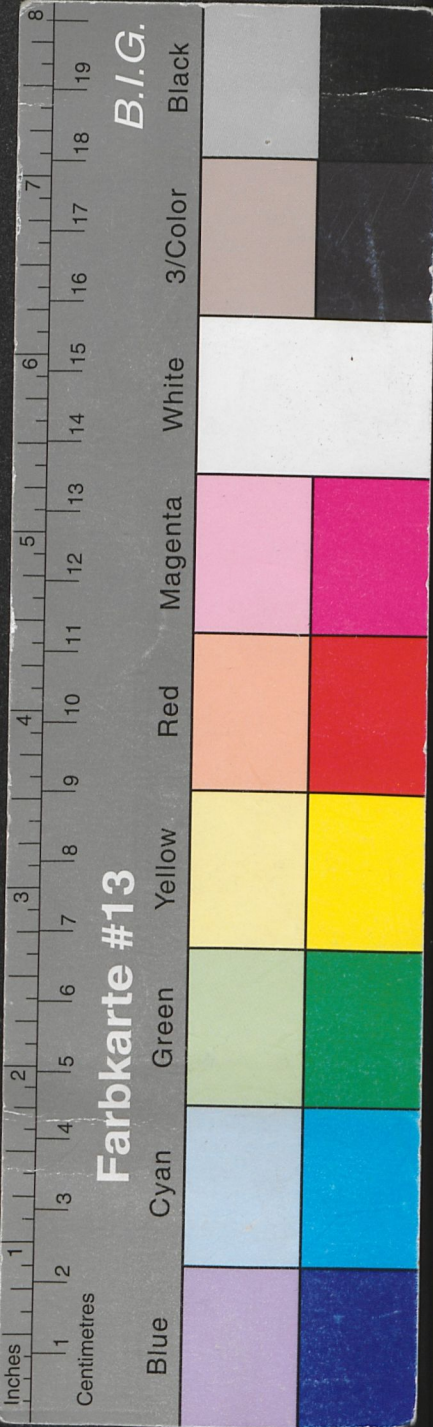
DEUTSCH





Auch ich war froh, in Dir den besten
Vater zu verehren!
Tief in mein Herz drang Deine Liebe, und
die Lehren
Zum Innersten der Seele ein.
Dich ruft die Ewigkeit! Du fliehst? Ja
zu geschwinde
Seh' ich Dich fliehn. Und ich, der ich Dich
nicht mehr finde,
Muß noch ein Ball des Schicksals seyn?
Doch nein Du lebst! Dich wird die späte
Nachwelt kennen,
Sobald sie hört der Deutschen Ludwig
nennen.





Dem
H E R R N
D. L u d w i g

ruste
bey seinem Grabe

noch diese Worte nach

sein Schüler

Christian Ernst Wunsch.

Leipzig, den 10ten May 1773.

Gedruckt mit Breitkopfschen Schriften.